Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 27 (1951-1952)

Heft: 11

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1071173

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BLICK IN



DIE WELT

Ernst Schürch

KLEINSTAATEN IM KALTEN KRIEG

Die Atlantikarmee (wenn auch nur noch ein Gerippe) und der geplante Anschluß der deutschen Bundesrepublik an das westliche Wehrsystem haben die Beziehungen zum kommunistischen Osten schwer belastet, indessen noch nicht, wie befürchtet wurde, zum völligen Bruch geführt. Notenwechsel spielt weiter an der diplomatischen Oberfläche. Das, worauf es für die Hauptfrage «Krieg oder Frieden?» ankommt, liegt tiefer, und jeder weiß, daß ernsthafte Verhandlungen einstweilen gar nicht zu erwarten sind. Aber eine verschärfte Reaktion auf die aktivierte Politik Amerikas wird den Machthabern in Moskau wohl zum Bedürfnis geworden sein.

Schweden macht bittere Erfahrungen. Flugzeuge werden abgeschossen, auf eingehende Darstellung des Sachverhalts tritt Rußland gar nicht ein, beharrt darauf, daß die nach schwedischer Feststellung unbewaffnete «Catalina» das Feuer eröffnet habe und lehnt jede unparteiische Untersuchung verächtlich ab. Die Schweiz wird in einem Moskauer Jahrbuch schwer beschuldigt und beleidigt; Vorstellungen werden grob zurückgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Koreakrieg wird das Internationale Rote Kreuz angeklagt, es sei nicht unparteiisch, es stehe im Lager der Kriegshetzer. Damit wird auch die Neutralität der Schweiz in Zweifel gezogen.

Die Fehde gegen das Rote Kreuz hat damit begonnen, daß die Kommunistische Kriegspartei in Korea seinen Vertretern die Gefangenenlager nicht zeigen wollte, weil es eine «kapitalistische» Gesellschaft sei. Es wurde abgelehnt als Untersuchungsinstanz für den behaupteten Bazillenkrieg, den die UNO-Truppen zur Ausrottung der Nordkoreaner angeblich eingeleitet hätten. Mehr als das: Die über Unmenschlichkeit der Gegner schreienden Kommunisten lehnten die vom Internationalen Roten Kreuz angebotenen Arzneimittel zur Seuchenbkämpfung ab.

Nun muß man nach einer amtlichen Mitteilung annehmen, daß die Befehdung des Roten Kreuzes zur Aufgabe auch schweizerischer Kommunisten gemacht worden ist. Zu solch herostratischer Tat hätte sich ein Universitätsprofessor in Lausanne hergegeben. Er habe das Internationale Komitee vom Roten Kreuz bespitzelt und darüber an einer Zusammenkunft im Ausland Bericht erstatten sollen, als er in Zürich polizeilich angehalten und sein Gepäck untersucht wurde.

Man kann sich diesen Verleumdungskrieg gegen das zwischen den Fronten stehende Rote Kreuz nicht erklären ohne Absichten gegen das Land, in dem es seinen Sitz hat. Zusammen mit den Angriffen auf das Rote Kreuz gehen ja in der Ostpropaganda längst die gegen die Neutralität der Schweiz.

Das liegt in der Logik «Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich». Die kommunistische Ideologie kennt nur zwei Lager und nichts dazwischen, kein neutrales Drittes, nur den Kapitalismus und den Sozialismus, die sich bis zur Vernichtung bekämpfen müssen, und zwar in einem Kampf um die Weltherrschaft. Gerade darum tritt die «Fünfte Kolonne» in der Schweiz als Hüter der Neutralität gegen den Bundesrat auf!

Vom Osten also werden wir als Teil der kapitalistischen Welt zu den Feinden gezählt. Vom deutschen General Leo Freiherrn Geyr von Schweppenburg dagegen wird der «Neutralitätskomplex» der Schweiz «auf die Habenseite des Ostens» gebucht. Er scheint also doch ungefähr in der Mitte zu liegen . . .

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
St. Gallen: Hotel Hospiz z. Johannes	(071)		Terminus-Hotel Silberhorn*	3 41 41	15.—
Keßler	2 62 56	ab 13.50	Hotel Bellevue°	3 45 71	14.30 b. 16.30 Tp
St. Moritz:	(082)		Hotel Brunner* Hotel Alpenruhe-Kulm*	3 47 51 3 43 51	14.— bis 18.— 14.— bis 17.—
Alkoholfreies Hotel Bellaval u. Volkshaus	3 92 91		Hotel Eden*		ab 13.— 12.— bis 14.—
	100 100 100 100 100		Pension Alpenblick		11.— bis 13.—
Tarasp: Hotel-Pension Tarasp*	(084) 9 14 45	14.— bis 21.—	Wilderswil:	(036)	
Thun:	(033)		Hotel Kurhaus Belmont*. Hotel Alpenrose*	3 47 1 66	13.— bis 16.— 13.— bis 15.—
Hotel Bellevue*	2 22 72	15.50 bis 20.—	Hotel Bären*	1 85	13.— bis 15.—
Hotel Falken* Ferien-Pension	2 19 28	15.50 bis 19.50	Hotel Alpenblick*	12 54	12.— bis 15.— 95.– b. 110.– Wp
Obere Wart ^o	2 31 60	9.— bis 10.—	Hotel Jungfrau*	1 97	12.— bis 14.—
Tiefencastel:	(081)	-	Park-Hotel des Alpes* Gasthof-Pension Heimat*	2 63 5 08	ab 12.— 11.50 bis 14.—
Hotel Albula*	2 51 21	Zimmer ab 3.80	Erholungsh. Schönbühl*.	3 45	10.— bis 14.—
Unterwasser: Hotel Säntis*	(074) 74141	ab 13. —	Pension-Gasthof Sternen .	5 21	ab 10.—
Vitznau:	(041)		Wildhaus: Pension Friedegg	(074) 74308	10.— bis 13.—
$Hotel\ Vitznauerhof * \dots .$		ab 16.—	Wildhaus-Lisighaus:	(074)	10. Dis 19.
Hotel Terminus* am See .	83 13 03	Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—	Hotel Toggenburg*	7 41 07	11.— bis 13.50
Hotel Kreuz*	83 13 25	13.— bis 16.—	Pension Kamblio		9.— bis 11.—
Hotel Flora*		11.50 bis 15.—	Winterthur: Hotel Krone*	(052) 2 19 33	16.— bis 18.—
Weesen: Strandhotel du Lac°	(058) 4 50 04	12.50 bis 16.—	Yverdon:	(024)	10.— bis 10.—
Pension Schönau	4 50 79	9.50 bis 10.—	Hôtel du Paon (Pfauen) [◦] .	2 23 23	13.50 bis 14.50
Weggis:	(041)		Hôtel de Londres* Tea-Room Baer	2 21 60 2 25 88	13.— bis 14.— ff Patisserie
	82 12 51 82 11 45	15.— bis 20.— 108.– b. 134.– Wp	Zug:	(042)	11 1 11 11 11 11 11
Hotel Schweizerhof	821114	15.50 bis 19.—	Hotel Löwen*	4 00 73	
Hotel Alpenblick	821351 821317	14.— bis 19.— 14.— bis 16.—	Zürich: Hotel-Rest. Splendid*	(051)	9.— bis 12.—
	821137	10.— bis 11.50	Hôtel du Théâtre*		Zimmer ab 7.50
Wengen:	(036)		(am Central) Hotel Neues Schloß	,	
Hotel Palace u. National* Regina-Hotel*	3 46 12 3 45 14	20.— bis 30.— ab 19.—	Garni*	271630	7.— bis 20.—
Parkhotel*	3 45 21	ab 18. —	Zweisimmen:	(030)	
		A CONTRACT OF THE PROPERTY OF	Touring-Hotel Monbijou*	9 11 12	
Parkhotel* Htl. Metropole Monopole* Falken-Hotel*	3 45 21 3 41 21 3 44 31	ab 18.— 17.— bis 21.— ab 16.50	Zweisimmen: Touring-Hotel Monbijou*	9 11 12	ab 12.50 ab 103. — W _I



Empfehlenswerte Bildungsstätten



"PRASURA" AROSA

Erholung und Ferien für Kinder und Jugendliche

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin, Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

Schweizerische Hotelfachschule Luzern

Staatlich subventioniert



Gründliche Vorbereitung und Fortbildung

in Kursen für

Fach (allg.), Sprachen, Hotelbüro (je 3 Monate), Service, Küche (je $7^1/_2$ Wochen). Herbst-, Winter-, Frühjahrskurse. Stellenvermittlung nach Kursbesuch. Illustrierter Prospekt sofort auf Verlangen. Telefon (041) 25551.